

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 11

Artikel: Aus dem Gefängnissleben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

~~ Silbenräthsel. ~~

1 Konsonant und 41 Silben richtig zusammengestellt ergeben 19 Zeilen, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen den Vorstand einer politischen Partei und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen die von genannter Partei verfolgte politische Richtung ergeben:

ar as bä beck berst bot ça cap ee ei eu do
doc dr e eb g ga ge gi ia mé mi na nér
no non o o pas ra rant ri ri ri ro sau
tes trib tzel u

Die Zeilen bedeuten:

Präsident gen. Genossenschaft.
Beschinter Berg.
Gutsther.
Fideler Doktor in Bern.
Ablasshändler ohne Kopf.
Insel, Stadt, Schnaps.
Vorgebirge.
Biblischer Hahnrei.
Das stete Feldgeschrei gen.
Kompagnie.

Spiel, Maskenanzug.
Berühmte Erbsen.
Militärischer Grad.
Feiner Burgunder.
Stadt an der Donau.
Figur aus „Lienhard u. Gertrud“.
Pflichtvorschrift.
Stadt in Frankreich.
Ehemalige Stadt.
Ein Strom Spaniens.

~~ Bürdölfch. ~~

Frau: Es ist doch esangs e Stros. Jedesmal, wenn i an Tisch sitze und möcht asfang eße, sangst a händle mit mer.

Mann: 's ist nu ejol. Wo der amigs na Füürsteisprüchli vorg'lese ha, hän i au na nüd müese chriege um es warms Süppli.

~~ Aus dem Gefängnisleben. ~~

Aufseher: Ihr werded fro si, daß Ihr wieder use hönned?

Sträfling: Jo, jo, i ha's nid wiens Ihr, Ihr gienged allweg nid gern use.

(Später.)

Aufseher: So, so, hömmmed Ihr au scho wieder, Ihr sellid mer wieder gern ie chü?

Sträfling: Jo, jo, mer händs jez gleich, Beid sind gern do und gönd ungern use.

Spezialität (047 W S)
in Pferde-Barren und Krippen aus Schmiedeisen
von Jb. WELTER-MUNZ
praktisch elegant
Töss-Winterthur.
Façonnére Schutzgeländer.

Zu verkaufen:

Zirka 500 Stück neue, bestverzinnte

Unterlegtrensen

und ebenso viele

Stangengebisse

sind zu verkaufen und können Muster besichtigt werden bei

Emil Zanger,
Sonnenbühl, Fluntern.

(OF 3176) [3]

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich

Neues komfortables Haus.

✿ Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. ✿
Salon und Familien-Appartements.

Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2.50
mit Wein à discrédition

12-2 Uhr und Abends von 6-9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

(N. 25)

~~ Küsschen. ~~

Frau (am Mittagstisch): Du häschst scho wieder en Chops, wie es Zahnschäfer.

Mann: Aber lueg denn er ist z'Abia.

~~ Brieftaschen der Nedaktion. ~~

H. J. i. N. Von einem Ochsen kann man nie mehr verlangen, als ein gutes Stück Rindfleisch. Neben das wird wohl nicht zu streiten sein? Also lassen wir ihn.

M. K. i. E. Soll uns sehr willkommen sein.

G. L. i. Z. Das Nübere brieslich.

R. A. M. Beffen Dank und Gruß. — R. K.

i. B. Neues gibis hier nicht; die Unthäigkett wird Groniso; man munfet von Einschlofen. — J. J. i. F. Mit Bergnigen entsproden. — Spatz hätten wir sehr gerne ein Liedchen pfeifen hören. — ? ? i. Z.

„Kameelbaarder von Prof. Röger“ ist gut.

U. G. Dem Manne kann gebösli werden.

Cib. Freilich wäre der Gedanke gut, aber er müsste sich in eine andere Gewandung stecken.

W. i. C. Alterius non sit, qui suus esse potest. — M. P. i. W. Kennen Sie das hübsche und so treffende Sprüchlein nicht?

Gutmütig haben Gänse lange Zeit, zum Schreiben ihre Federn uns geweiht, Das konnte länger nicht so bleiben, Sie fingen an jetzt selbst zu schreiben.

Anonymous. Das ist in der That der richtig Weg, um sich mehr Achtung zu erwerben. Mit Lügen und Verläudern muß es ja einen Weg geben. — H. P.

i. Z. Reklamationen muß man da anbringen, wo man das Abonnement aufgegeben. — Tümmi. Es wird wohl etwas später werden. Herzlichen Gruß.

Chor. Genaunte Gesellschaft darf kaum für herartige Belehrungen einstehen.

Wenden Sie sich an den Präsidenten eines Dilettantvereins. — Rob. Der Gesuchte lebt in Mailand; wir lassen die näheren Adressen per Post zugehen.

K. M. i. T. Schaffen Sie sich H. Werken's „Deutschen Humor“ an und Sie werden reiche Freude halten können. — N. N. Aufgewärmter Kobli mag für Biele angenehm schmecken, aber nicht, wenn er gedrückt, sondern geflocht ist.

O. F. Wir sind uns diese Pländerei längst genohnt. — Paris. Die Jäden laufen, so viel sich beobachten läßt, dort zusammen; sehr wahrscheinlich in einem Bierhause. Profi! — Reuiger. Wer seinen Febler eingestellt, der hat ihn gut gemacht. — W. J. i. V. Wir danken bestens für freundliche Bemühung.

K. i. B. Einfach protestieren lassen. — W. i. B. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.



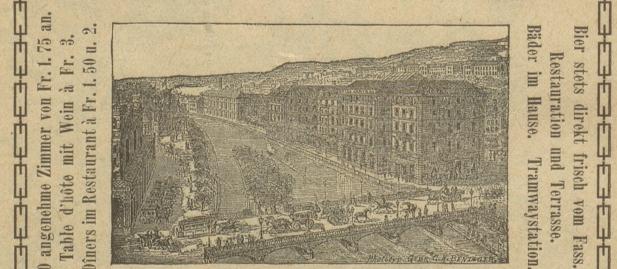
Grosse Preismässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschenkosten erspart. Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépot: H. Specker in Zürich, 90 - Bahnhofstrasse - 90 Wiederverkäufer alleroorts gesucht.

Central-Hôtel Zürich.



100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.

Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.

Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Büder im Hause, Trainstation.

CHAMPAGNE

Fritz Strub & Cie

Reims

22 - Rue de Cernay - 22

Bâle

3 - Faubourg St-Jean - 3

(Bl. 25)